

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 55

23. Mai 2026

Nr. 10



Stadtverordnetenversammlung wählt neuen Magistrat



Ernennung der Stadträtinnen und Stadträte des Steinbacher Magistrats. Von links: Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Stadtrat Jürgen Euler, Stadtrat Holger Heil, Stadträtin Claudia Wittek, Stadtrat Dr. Jörg Odewald, Stadträtin Marion Starke, Stadtrat Dr. Klaus Peter Weinberg, Erster Stadtrat Lars Knobloch und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Nicole Gruber

Eine Besonderheit in der hessischen Kommunalpolitik ist der Magistrat als Verwaltungsorgan einer Stadt, sozusagen die Regierung. Die Mitglieder werden nicht durch die Bürgerinnen und Bürger direkt, sondern durch die Stadtverordnetenversammlung zu Beginn einer neuen Wahlperiode gewählt.

Nachdem das Stadtparlament in ihrer Sitzung am 29. April festgelegt hat, dass dem Magistrat fortan neben dem hauptamtlichen und direkt gewählten Bürgermeister Steffen Bonk sieben weitere ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte angehören sollen, wurden in der jüngsten Sitzung am 11. Mai gewählt und im Anschluss die Gewählten in ihr Amt eingeführt. In einem symbolträchtigen Moment legte Bürgermeister Bonk die Amtskette an und unterstrich damit die Bedeutung des Moments. Er verlas die Ernennungsurkunden, während Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning die neuen Magistratsmitglieder vereidigte und mit Handschlag verpflichtet. Damit wurde der offizielle Dienstantritt feierlich besiegelt. Dem neuen Magistrat gehören an: Erster Stadtrat Lars Knobloch sowie Stadträtin Claudia Wittek (beide FDP), Stadträtin Marion Starke und Stadtrat Holger Heil (beide CDU), Stadtrat Jürgen Euler sowie Stadtrat Dr. Klaus Peter Weinberg (SPD) und Stadtrat Dr. Jörg Odewald (Bündnis 90/Die Grünen).

Mit großem Respekt vor dem übernommenen Ehrenamt und im Bewusstsein der kommunalen Verantwortung beginnt damit eine neue Amtsperiode, die von

Zusammenarbeit, Verlässlichkeit und dem gemeinsamen Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steinbach (Taunus) geprägt sein soll.

„Meine herzliche Gratulation allen gewählten Mitgliedern des Magistrats. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Steffen Bonk abschließend.

Jetzt finanzieren!
TOP-BAUZINS
3,80%*

zuverlässig • fair • individuell
Wir bringen Sie sicher ans Ziel!

+49 152 33 97 10 05
kontakt@hohl-immobilien.de

Alexandra Hohl
HOHL Immobilien GmbH

* Sollzins - 10 Jahre Zinsbindung
Darlehenssumme € 300.000,00
Beleihung 80 % - Tilgung 2 % p.a.

Kreismeisterschaften (Einzel) in Wehrheim: 10 Medaillen für den LC Steinbach



Mit 8 Sportlern/innen war der LC Steinbach bei den Kreismeisterschaften (Einzel) in Wehrheim am Start. Und mit 10 Medaillen gab es ein großartiges Ergebnis, sehr zur Freude des Trainerteams. Davon sogar 4 Kreismeistertitel. Patrick Franke (M13) holte sich bei allen 4 Starts eine Medaille. 2 x Platz 1 und damit Kreismeister wurde er mit dem Speer (27,72m) und beim Ballwurf (37,00m). Klasse! Platz 3 (Bronze) jeweils beim Hochsprung (1,18m) und Diskus (19,10m). Julius Möller (M12) siegte im Hochsprung mit 1,15m und holte den Titel sowie Platz 7 beim Kugelstoßen mit 5,90m. Mia Cassandra Meinhardt (W14) siegte über 300m als Kreismeisterin in 51,91 Sek. Über 100m wurde sie 6. in 15,49 Sek. Emilia Bozzo (W12) holte sich über 800m die Bronzemedaille in guten

2:49,49 Min. Über 75m schied sie im Vorlauf (12,06 Sek.) aus. Zudem wurde sie 11. im Weitsprung mit 3,37m. Otto Wolf (M10) wurde 11. im Weitsprung mit 3,11m. Nur ganz knapp verpasste er als 4. mit dem Schlagball (30,00m) die Bronzemedaille. Kiana Schulwitz (W10) holte sich 2 Medaillen. Silber und Platz 2 mit dem Schlagball (26,00m) sowie Bronze und Platz 3 über 50m Hürden in 10,14 Sek. Im Weitsprung kam sie auf Rang 7 mit 3,42m. Lina Nöth (W10) gewann Silber als 2. über 50m Hürden in 10,10 Sek. Mit dem Schlagball kam sie als 7. auf 21,00m und 10. wurde sie beim Weitsprung mit 3,26m. Clara Patel (W10) schied im Vorlauf über 50m in 8,99 Sek. aus. Über 50m Hürden wurde sie 9. mit 11,03 Sek. und im Weitsprung kam sie als 13. auf 3,07m.

Sing4Joy tritt beim Europa-Tag auf Ein guter Tag, um glücklich zu sein!



Beim Europa-Tag in diesem Jahr zeigte sich einmal mehr, wie lebendig Europa direkt vor unserer Haustür sein kann. Bei bestem Wetter kamen viele Gäste aus dem ganzen Hochtaunuskreis in Steinbach zusammen, schlenderten über den Freien Platz, die Bornhohl und durch die Kirchgasse. Sie besuchten die Stände der anwesenden Partnerstädte, unter anderem aus Frankreich, Polen und Großbritannien, und kamen mit Vereinen und Initiativen aus der Region ins Gespräch. Überall wurde gelacht, probiert, erzählt und gemeinsam gefeiert – genau so stellt man sich ein gelungenes Miteinander vor. Mittendrin durfte auch Sing4Joy nicht fehlen. Unsere 1. Vorsitzende Melanie Jell brachte es in ihrer Anmo-

deration zu unserem Auftritt wunderbar auf den Punkt: „Europa hat viele Sprachen – die Sprache des Chors Sing4Joy ist eine, die alle verstehen: die Musik.“ Und tatsächlich sprang der Funke sofort über: Mit viel Freude, Herz und guter Stimmung hatten wir das Gefühl, nicht nur aufzutreten, sondern Teil eines richtig schönen gemeinsamen Tages zu sein. Der Applaus und die vielen netten Rückmeldungen haben uns sehr gefreut – und gezeigt, wie Musik Menschen verbinden kann. Wenn Ihr Lust habt mit uns zu singen, dann schaut doch mal bei einer unserer Proben vorbei. Immer montags um 19.30 Uhr im großen Saal des Steinbacher Bürgerhauses. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Team vom Gesangverein Frohsinn

IHRE APOTHEKER
www.ihre-apotheke.de

Unsere Angebote
Juni 2026

Orthomol Hair Intense Kapseln
180 Stk.



€ 64,99
UVP € 89,99

Femiloges Tabletten 90 Stk.



€ 39,99
UVP € 50,96

B12 Ankermann Tabletten
100 Stk.



€ 35,99
UVP € 47,95

Iberogast Advance Flüssigkeit
zum Einnehmen 100 ml



Grundpreis
€ 339,90 / l Liter

€ 33,99
UVP € 48,99

Curazink Hartkapseln 100 Stk.



€ 22,99
UVP € 34,96

Cystinol akut Dragees 100 Stk.



€ 30,99
UVP € 40,40

Orthomol Vital M/F Kombipack.
30 Stk.



€ 52,99
UVP € 72,99

Endwarts Pen F 3 ml



Grundpreis
€ 330,00 / l Liter

€ 15,99
UVP € 20,99

Omnibiotic Reise Pulver
14x5 g



€ 16,99
UVP € 23,95

Nurofen 200mg Schmelztabletten
Lemon 24 Stk.



€ 12,99
UVP € 19,97

Endwarts Freeze 7,5 g



€ 15,99
UVP € 21,99

Doppelherz Magnesium 400 Citrat
Granulat 40 Stk.



Grundpreis
€ 49,96 / l Kg

€ 11,99
UVP € 16,95

Mykosert Spray Haut- und
Fußpilz 30 ml



€ 9,99
UVP € 14,45

Perenterol Forte 250mg Kapseln
10 Stk.



€ 7,99
UVP € 12,46

Folsäure Ratiopharm 5mg
Tabletten 50 Stk.



€ 4,99
UVP € 8,59

Wick Nasivin Nasenspray oK
Erw./Schulkinder 0,5mg 10 ml



Grundpreis
€ 399,00 / l Liter

€ 3,99
UVP € 7,65

* Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

IHRE APOTHEKER, c. Medicoline, 65449 Steinbach
Unsere Angebote sind gültig im angegebenen Aktionszeitraum. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Preisangaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Verkauf solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro sind inkl. der gesetzlichen MwSt. UVPs unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Für alle Medikamente gilt: Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Jahreshauptversammlung der „brücke“

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ lädt seine Mitglieder ganz herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Sonntag, den 31.05.2026 um 14.00 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, im Raum Pijnacker, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte Ihrer persönlichen Einladung. Wir freuen uns auf reges Interesse und zahlreiches Erscheinen.



Wie geht es dem Steinbach?



Am 30. Mai veranstaltet der Naturpark Taunus eine Familienführung über den Steinbach. Mit dem ehrenamtlichen Naturparkführer Timpe Heidebrecht gehen die Kinder der Frage nach, wie es dem Steinbach geht. Mit einem Paar Gummistiefeln wird der Bach erkundet und das Thema nachhaltige Wassernutzung kindgerecht besprochen. Die Tour findet um 11 Uhr statt und ist für Kinder ab dem Grundschulalter geeignet. Treffpunkt ist am St. Avertin Platz. Um das Mitbringen eigener Gummistiefel und eine vorherige Anmeldung unter: naturpark-taunus.de/veranstaltungen wird gebeten. Der Naturpark erhebt eine Schutzgebühr von 5 €, Kinder unter 14 Jahren zahlen 3 €, Kinder unter 6 Jahren sind frei.

Erlebnissführung: Nur Erde, Matsch und Boden – oder ein ganzes Universum?



Das Land Hessen übernimmt für dieses Jahr die bundesweite Schirmherrschaft für den „Boden des Jahres 2026“, den Archivboden. Und das aus gutem Grund: Der Boden unter unseren Füßen ist die Grundlage vieler Prozesse und Lebensformen. Er birgt eine andere Welt mit unzählbaren Bewohnern. Wer die verborgene Welt unter unseren

Füßen versteht, erkennt, wie Natur und Mensch miteinander verbunden sind. Begleiten Sie uns, die ehrenamtlichen Naturparkführerinnen Sigrid Hilbig und Janice Genuardi, zu dieser 3-stündigen Führung. Wir sprechen über Raubtiere, Weidetiere und Giganten, die unsere Welt im Gleichgewicht halten und stärken das Bewusstsein für einen nachhaltigen Umgang mit dem „Mikrokosmos im Untergrund“. Treffpunkt ist am 30. Mai 2026 um 12 Uhr am Taunus-Informationszentrum an der Hohe Mark in Oberursel. Der Naturpark Taunus erhebt eine Teilnahmegebühr von 7,- Euro pro Person für diese Führung. Um Anmeldung wird gebeten: www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen.

VORWERK

IHR PERSÖNLICHER FACHBERATER

Originalzubehör und kostenlose Lieferung

Kostenloser Staubsauger-Service

Jörg Eckert • Götzenstraße 4 • 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96 46 296 • Mobil: 0 173 260 99 58
joerg.eckert@kobold-kundenberater.de

meier

malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

Frühlingsfest der Steinbacher Feuerwehr



Am 03. Mai veranstaltete die Feuerwehr Steinbach rund um das Spritzenhaus ihr 2. Frühlingsfest. Sonntags von 11 bis 16 Uhr wurde ein buntes Familienprogramm für die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger veranstaltet, welches bei gutem Wetter großen Anklang fand. Die Rundfahrten im großen Löschfahrzeug sorgten für starke Beliebtheit und es bildete sich rasch eine Schlange. Mal im richtigen Feuerwehrauto zu fahren und die Gerätschaften im Innenraum aus dem Nahen zu

inspizieren kam bei den jungen Gästen gut an. Kindgerecht mit Sitzerrhöhungen konnten die jungen Gäste und teils Erwachsene Begleitung Steinbach bei einer Rundfahrt aus einer anderen Perspektive kennenlernen. Besonders das Martinshorn, welches während der Rundfahrt kurz aktiviert wurde, sorgte für leuchtende Augen. Aber auch die restlichen Stationen waren gut besucht. Neben den Rundfahrten konnte man die anderen großen Fahrzeuge auf dem Rathaushof besichtigen und auch die ein

oder andere Fachfrage an die Einsatzkräfte stellen. Für die Kinder gab es zudem eine Schmink- und Malstation. Zudem konnten die Kids an einer Geschicklichkeitsübung ihr Können unter Beweis stellen. Auf Verkehrsleitkegeln waren Bälle verschiedener Größe positioniert und mussten mit dem Schlauch runtergespritzt werden. Natürlich darf die Verpflegung bei einem gelungenen Fest nicht fehlen. So gab es frische Steaks, Würstchen und Grillkäse vom Grill und Pommes aus der Fritteuse. Auch eine

leckere Auswahl an selbstgebackenen Kuchen stand zum Verkauf. Die Waffeln am Spieß, welche die Jugendfeuerwehr bereits beim Weihnachtsmarkt verkauft, mundeten den Gästen erneut hervorragend. Dazu gab es passend zum Frühling neben Softdrinks kühle Erdbeerbowle und Erdbeerlimes. So konnte sich an diesem Sonntag die Feuerwehr den Steinbacher Bürgerinnen und Bürgern mal wieder zum Anfassen präsentieren und ein tolles Frühlingsfest klang langsam aus.

Danke Heinz

Am 06. Mai wurde Heinz Müller zeremoniell vom aktiven Einsatzdienst der Feuerwehr in die Alters- & Ehrenabteilung übernommen. In geheimer Absprache und gemeinsam mit seiner Familie wurde Heinz Müller an diesem Mittwochabend mit dem großen Löschfahrzeug abgeholt und zur Feuerwache chauffiert. Kurz vor der Wache ertönte das letzte Mal nur für Heinz Müller in seiner Laufbahn als Einsatzkraft das Martinshorn. Am „yellow-carpet“ aus gelben Feuerwehrschläuchen standen seine Kameradinnen und Kameraden für ihn applaudierend Spalier. Passend dazu spielte Heinz zu Ehr der Spielmannszug der Feuerwehr Stierstadt, welchem Heinz ebenfalls sehr verbunden und Mitglied war. Gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn schritt Heinz Müller in das Gerätehaus. Mit diesem Moment feierte die Einsatzabteilung eine großartige Feuerwehrlaufbahn eines verdienten Kameraden und seine Ernennung zum Ehrenmitglied. Bereits im Jahr 1979 war Heinz Müller in die Jugendfeuerwehr eingetreten und wurde nach 4 Jahren in die Einsatzabteilung übernommen. Dort war er seit dem 01.04.1983 insgesamt über 42 Jahre aktiv. Er absolvierte in diesem Zeitraum mehr

als 650 Einsätze. Im Jahr 2006 ist Heinz zum Gruppenführer in den Führungsdienst ernannt worden und zum Dienstrang des Löschmeisters aufgestiegen. Über 40 Jahre Dienst am nächsten – das ist nicht nur eine Zahl. Es ist ein Ausdruck von Pflichtbewusstsein, von Mut, von Verlässlichkeit und von einer tiefen Verbundenheit zur Feuerwehr und zu den Menschen, denen du geholfen hast würdigte Stadtbrandinspektor Dominik Hagen seine Laufbahn. Nebenbei ist Heinz Müller seit stolzen 27 Jahren stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins der Steinbacher Feuerwehr und führt das Amt aus weiterhin aus. Im Förderverein hat er einen großen Beitrag zum Erfolg bei den vielen großartigen Events beigetragen. Immer wieder wurde getagt, organisiert und geplant; oftmals dabei auch im Hintergrund die kleinen Dinge erledigt, die nicht sonderlich sichtbar nach außen sind. Auch Ralf Kiwitzki, der 1. Vorsitzende des Fördervereins, dankte Heinz. Gemeinsam gestalteten sie fast 3 Jahrzehnte die Geschichte des Fördervereins. Damit hat Heinz Generationen von Feuerwehrleuten begleitet, unterstützt und geprägt. Viele von uns haben von dir gelernt, was es bedeutet,



Feuerwehrmann zu sein. Verantwortung zu übernehmen, füreinander einzustehen und auch in schwierigen Momenten Haltung zu bewahren. Dein Wissen, deine Erfahrung und dein Humor haben unser Miteinander bereichert so Ralf Kiwitzki. Mit der Aufnahme in die Alters- und Ehrenabteilung möchten wir heute Heinz Müller etwas zurückgeben. Es ist ein Zeichen unserer Anerkennung, unseres Respekts und unserer Dankbarkeit. Heinz bleibt Teil unserer Feu-

erwehr – nicht mehr im Einsatzanzug, aber als Ehrenmitglied, als Ratgeber, als Kamerad, der weiterhin dazugehört. Der Dank gilt auch seiner Familie, die ihn bei seinen Tätigkeiten stets tatkräftig unterstützten und ihm den Rücken gestärkt hatten. Mit verdientem Applaus erhielt Heinz Müller seine Ernennungsurkunde. Im Anschluss konnte bei Grillfest und weiterer Musik des Musikzuges die Ehrenmitgliedschaft gefeiert werden.

Zwischen Sinn und Unterhaltung
Europatag und eine moderne Interpretation von Goethes „Faust“

Wir haben gemeinsam mit der unsere Kulturzentrum Akademie für Literatur, Kunst und Kommunikation die literarisch-musikalische Inszenierung „Von Faust bis in die Gegenwart“ — eine zeitgenössische Bühneninterpretation von Johann Wolfgang von Goethes Tragödie „Faust“

Die Aufführung fand am Europatag statt und wurde nicht nur zu einem kulturellen Ereignis, sondern auch zu einem Raum des Nachdenkens über Verantwortung, Macht, Menschlichkeit und die Zukunft Europas. Im Mittelpunkt des Projekts stand die Idee, dass Theater immer zwischen Sinn und Unterhaltung existiert. Goethes klassischer Text wurde dabei zu einem Gespräch über unsere Gegenwart: über den Preis des Erfolgs, die Versuchung der Macht und die moralischen Entscheidungen, die jeder Mensch täglich treffen muss. Durch die Figuren Faust, Margarete, Gretchen, Mephisto und die Hexe, wie moderne Zauberein, stellte die Inszenierung die zeitlose Frage: Was ist der Mensch bereit zu geben für Wissen, Anerkennung, Erfolg und Stärke?

Die Proben begannen bereits zu Jahresanfang im Clubraum Saint-Avertin des Bürgerhauses. Die Arbeit am Stück war von intensiven Gesprächen, kreativen Diskussionen und der Suche nach einer heutigen Sprache für Goethes Werk geprägt. Aus der ursprünglichen Idee eines Weges „von Faust bis in die Gegenwart“ entwickelte sich zunehmend auch ein Blick in die Zukunft. Die Musik von Gounod und Beethoven verbindet die Epochen und schafft einen Raum, in dem das 18. Jahrhundert mit dem 21. spricht. Das Rezitativ „Menschen sterben für Metall“ ist dabei keine Anklage, sondern eine Frage – besonders am Europatag, an dem wir über Verantwortung und gemeinsame Werte nachdenken. Am Ende des Rezitativs, untermalt von Musik von Charles Gounod, die leider etwas von der lauten Musik überfordert wurde, folgt eine wichtige Passage: Nach der Dunkelheit kommt das Licht. Doch das Licht entsteht nicht von selbst – es entsteht durch unsere Wahl.



Eine besondere Rolle spielte die musikalische Gestaltung. Die Musik von Charles Gounod und Ludwig van Beethoven verband die Epochen und schuf einen emotionalen Raum zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Die musikalische Begleitung erfolgte über Playback; zugleich entstand bereits der Wunsch, zukünftige Aufführungen mit Live-Musik und intensiverer gemeinsamer Probenarbeit weiterzuentwickeln. Einen besonders bewegenden Moment bildete das ukrainische Lied „Ridna Maty moja“, das zugleich auf den kommenden Muttertag verwies. Das Bild der Mutter wurde dabei zu einem Symbol von Menschlichkeit, Erinnerung und Hoffnung. Die Trennung der Figuren Margarete und Gretchen verlieh der Aufführung eine innere Dramaturgie von Reife, Verlust der Unschuld und Verantwortung. Symbolische Elemente — der weiße Krug am Garten Gretchens, die alte Truhe mit Ministerhüten oder die fließenden Übergänge zwischen den Zeiten — eröffneten einen Bühnenraum, in dem das 18. Jahrhundert mit dem 21. Jahrhundert in Dialog trat.

Das moderne Rezitativ „Menschen sterben für Metall“ führte die Thematik von Gold, Macht und dem Pakt mit dem Teufel konsequent weiter. Der zeitgenössische Text zerstörte die klassische Struktur nicht, sondern verstärkte ihre Aktualität und übertrug Goethes philosophische Fragen in die moralischen und gesellschaftlichen Konflik-



te unserer Zeit. Besonders bemerkenswert war, dass dieses vielschichtige Werk voller philosophischer Ebenen und archaischer Sprache gerade am Europatag und gemeinsam mit ukrainischen Geflüchteten aufgeführt wurde. Die Inszenierung wurde damit zu einem kulturellen Dialog und zu einem Zeichen europäischer Humanität.

Mitwirkende. Gabriele Engelke hat besondere Rolle, der im Laufe der Zeit eine Reihe von Aufgaben in unseren Dolmetschern in Proben durchgeführt hatte, spielte im vorherigen Spiel „Der nackte König“ die Rolle des Ministerin, mit beste Korrektur der Ergebnisse Aussprache; Alexander Chudnovsky, Anastasia Boshenko, Viktoria Kazmyruk, Svetlana Bilechenko, Georgi Tuschischvili aus Steinbach sowie Artur Ratiani und Irina Pleva aus Frankfurt. Regie und literarisch-künstlerisches Bühnen Konzept, Gedichte und Miniatur: Elena Ananyeva; musikalische Beratung – Viktoria Kazmyruk. Organisatorische und technische Unterstützung auch Georgi Tuschischvili und Natalia Kornrumpf. Das Publikum nahm die überraschende Inszenierung begeistert auf und reagierte mit großer Aufmerksamkeit langem Applaus und begeisterten Zurufen wie „Bravo!“ und „Super!“ Der Abend entwickelte sich zu weit mehr als einer Theateraufführung — er wurde zu einer gemeinsamen Begegnung über Kultur, Verantwortung und Hoffnung. Das Programm des Projekts „Szenische Lesung auf Deutsch“ enthält noch einige weitere interessante Vor-

schläge. Bevor wir mit den neuen Proben beginnen, müssen die technischen Fragen bezüglich der Foto- und Videoaufnahmen geklärt werden. Gemeinsam werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Dialog über Europa, klassische Literatur und neue kulturelle sowie humanitäre Projekte fortsetzen. Wir prüfen geschäftliche Angebote. Wir sind ständig auf der Suche nach und bieten an, in unserem interaktiven Theater zu spielen, wo wir einen besonderen Ansatz in unkonventionellen Darbietungen verfolgen, oft mit mehrsprachiger Vieltimmigkeit, Teilnehmern unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Vorbereitung. Gemeinsam können wir mehr erreichen! Wir laden auch verschiedene Organisationen ein, unsere Auftritte in interaktiven Spielen zu buchen; die Bedingungen für ein neues Thema werden in einem persönlichen Gespräch besprochen und in die bevorstehende Aufführung eingearbeitet. Zur Unterstützung des kreativen Prozesses freuen wir uns über neue Förderer. Wir laden Sie zum nächsten Programm des ersten Jahres unserer Treffen ein, das im Mai letzten Jahres begonnen hat.

Die nächste Begegnung des Kulturtreffs mit verschiedenen Themen in Programm findet im Bürgerhaus Stadt Steinbach (Taunus) Untergasse 36 statt. Wann? 21.05.2026, 19:30–21:00. Elena Ananyeva, Mitglied der IFJ / International Federation Journalists, Partner des Projekts in der Ukraine

Europa verbindet: Steinbach feiert ein buntes Fest der Begegnung und Freundschaft



Landrat Ulrich Krebs, Staatsminister Christian Heinz und die Hoheiten der umliegenden Gemeinden wurden von Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Bürgermeister Steffen Bonk und Erstem Stadtrat Lars Knobloch in Steinbach (Taunus) begrüßt.



Die „Kigabiro Drummers“



Staatsminister Christian Heinz



Der Freie Platz wurde zum Treffpunkt.



Burgvogt, alias Stephan Herwig



Ehrung von Ulrich Krebs zu seinem 20-jährigen Jubiläum als Landrat durch Bürgermeister Steffen Bonk



Leiterin Dr. Tanja König und ihr Mann zeigten das Metallhandwerk des Metallhandwerk-museums aus Steinbach-Hallenberg



Geselliges Beisammensein am Weinstand aus Saint-Avertin



Showtanz „Descendants“ der Tanzgarde 2008 Steinbach e.V.



„Labor Europa – Dein Musical“



Bürgermeister Markus Böttcher aus Steinbach-Hallenberg mit dem Verein „Heimatliches Brauchtum Steinbach-Hallenberg e.V.“



Der Freie Platz wurde zum Dancefloor mit der Astor Club Band.

Fotos: Nicole Gruber

Der Europa-Tag des Hochtaunuskreises am 9. Mai 2026 in Steinbach (Taunus) war ein voller Erfolg und setzte ein beeindruckendes Zeichen für Vielfalt, Gemeinschaft und gelebte Städtepartnerschaften in Europa. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erlebten bei bestem Frühlingswetter auf dem Freien Platz, in der Bornhohl und in der Kirchgasse einen Tag voller Begegnungen, Musik, Kulinarik und kultureller Vielfalt. Bereits die feierliche Eröffnung bildete einen würdigen Auftakt des Europa-Tages. Die „Kigabiro Drummers“ begleiteten den Start mit mitreißenden Trommelrhythmen aus der Kirchgasse bis hin zur Bühne und sorgten so für eine stimmungsvolle und einladende

Einstimmung auf den weiteren Festtag. Gemeinsam eröffneten Landrat Ulrich Krebs, der hessische Staatsminister für Justiz Christian Heinz sowie Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk den Europa-Tag. Charmant und unterhaltsam führte HR-Moderator Jürgen Rasper durch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm. Im Rahmen der Eröffnung wurde Ulrich Krebs zudem zu seinem 20-jährigen Jubiläum als Landrat herzlich gratuliert, dass er an diesem Tag beginn. Bürgermeister Bonk überreichte ihm zu diesem besonderen Anlass ein persönliches Geschenk und würdigte damit dessen langjähriges Engagement und seine Verdienste für den Hochtaunuskreis.

Ein besonderer Dank gilt den Städtepartnerschaften aus dem Hochtaunuskreis sowie den Gästen aus Steinbachs Partnerstädten Saint-Avertin und Steinbach-Hallenberg, die mit ihren Angeboten an den Ständen präsent waren. Ebenso bereicherte der Auftritt des Burgvogts der Hallenburg mit dem historischen Gruß „Es lebe die Burg“ sowie einer eindrucksvollen Trachtenschau das Fest und ließ europäische und regionale Traditionen lebendig werden. Besonders erfreulich war zudem der Besuch mehrerer Hoheiten, die dem Europa-Tag einen festlichen Glanz verliehen: Helena I. und Burgfräulein Malva I. aus Königstein, Brunnenkönigin Emily mit Brunnenmeisterin

Michèle aus Oberursel sowie Goldschmiedepinzessin Lara I. aus Usingen waren vor Ort und bereicherten die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit. Das vielfältige Programm bot den Besucherinnen und Besuchern den ganzen Tag über zahlreiche Höhepunkte. Musikalische Beiträge internationaler Gruppen, Tanzaufführungen, Mitmachaktionen für Kinder und Familien sowie Informationsstände rund um Europa und die Städtepartnerschaften sorgten für beste Unterhaltung und vielfältige Begegnungen. Auch die kulinarische Vielfalt aus verschiedenen europäischen Regionen wurde von den Gästen begeistert angenommen und machte den Europa-Tag zu einem besonderen Erlebnis

für alle Generationen. Ein herzliches Dankeschön gilt den zahlreichen Vereinen, Gruppen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Europa-Tag sowohl auf der Bühne als auch hinter den Kulissen mit großem Engagement unterstützt haben. Ob musikalische und tänzerische Beiträge, Mitmachaktionen oder die vielfältigen kulinarischen Angebote – ohne diesen Einsatz wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. „Besonders erwähnen möchte ich den Vereinsring und hier stellvertretend Kai Hilbig als Vorsitzenden. Die Vereine haben an diesem Tag enorm viel geleistet, um den Gästen aus Nah und Fern ein tolles Fest zu ermöglichen“, so der Rathauschef. Ein besonderer kulinarischer Beitrag war zudem das im Backhaus frisch gebackene Europa-Tag-Brot, das symbolisch für Gemeinschaft, Tradition und europäische Verbundenheit stand und großen Zuspruch bei den Besucherinnen und Besuchern fand. „Mein besonderer Dank geht an den Hochtaunuskreis sowie an die Mitarbeitenden Gregor Maier und Chiara Siebert vom Organisationsteam, die zusammen mit den

städtischen Kolleginnen Simone Färber und Nicole Kaluza diese Veranstaltung bis ins kleinste Detail geplant und alle Fäden in der Hand gehalten haben. Ebenso danke ich dem Bauhof für die tatkräftige Unterstützung rund um den Europa-Tag“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Den stimmungsvollen Höhepunkt und krönenden Abschluss des Tages bildete am Abend die Astor Club Band, die mit ihrem abwechslungsreichen Musikprogramm für ausgelassene Stimmung sorgte und zahlreiche Besucherinnen und Besucher bis in die Abendstunden auf dem Freien Platz begeisterte und diesen in einen Dancefloor verwandelte. Der Europa-Tag hat erneut gezeigt, wie wichtig Begegnung, Austausch und gemeinsames Engagement für ein lebendiges Europa sind – mitten im Hochtaunuskreis und mitten in Steinbach. Bilder des Tages finden Sie demnächst in der Bildergalerie auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Europa-Tag des Hochtaunuskreises.

Räume für Mehr

Wachstum und Entfaltung im Sozial-ökologischen Schuljahr



Seniorinnen und Senioren und Schülerinnen und Schüler in Avendi Wiesbaden – beim Singen mit ihrem Mitschüler Lorenzo

Foto: Bärbel Andresen

Anastasiia Bosenko, die junge Gesangslehrerin aus der Ukraine, zum gemeinsamen Singen zu den Begegnungen von Jung und Alt im Rahmen des Sozial-ökologischen Schuljahrs einzuladen, war ein großer Spaß für beide Generationen. Anastasiia Bosenko brachte die Lieder „Die Gedanken sind frei“, „Froh zu sein, bedarf es wenig“ und

„Gute Laune“ an drei Nachmittagen mit, zunächst ins Avendi, dann ins Bürgerhaus und zu guter Letzt in die Seniorentagesstätte St. Katharina, wo im Rahmen der Begegnungen sich die Seniorinnen und Senioren mit den Jugendlichen der beiden neunten Klassen der Phorms Schule aus der Waldstraße an einigen Dienstagnachmittagen im Früh-

ling treffen. Die Seniorinnen und Senioren und die Jugendlichen waren ganz bei der Sache, bei „Gute Laune“ wurde der Name zum Programm. Das Herz ging allen auf, als Lorenzo von Amsberg, einer der Schüler im Projekt, den Impuls von Anastasiia Bosenko, eigeninitiativ aufgriff. Er hält nun bei den Begegnungen das gemeinsame Singen am Laufen, bereitet jeweils ein Lied vor, was nun er vor allen anstimmt und mit den Seniorinnen und Senioren und Mitschülerinnen und Mitschülern zusammen singt. Einfach klasse! Das Sozial-ökologische Schuljahr ist ein Projekt, das vor nunmehr über neun Jahren von Bärbel Andresen, Soziale Stadt Steinbach, initiiert wurde und gemeinsam mit den bewährten Projektpartnern umgesetzt wird. Im Zusammenklang aller Kooperationspartner gelingt es, ein Milieu zu schaffen, das junge Menschen wachsen und entfalten lässt, das allen Raum bietet, sich zu zeigen. Es ist den Schülerinnen und Schülern ein erkennbares Bedürfnis, das Projekt mitzu-

gestalten. Aber auch die Seniorinnen und Senioren sind aktive Partner im gemeinsamen Prozess. Die Beständigkeit im Kernteam ist der Schlüssel zum Erfolg. Die von Beginn an sehr einfühlsame und erfahrene, pädagogische Begleitung der Schülerinnen und Schüler in der Phorms Schule, der beste Zusammenklang mit den anderen Kooperationspartnern ist die stabile Basis, um im Projekt lebendig zu bleiben, neue Nuancen aufzunehmen und dabei das Ziel nicht aus dem Auge zu verlieren. Ziel war und ist: Junge Menschen und ältere Menschen erfahren voneinander, machen etwas gemeinsam, treten ein Stück ein in die Lebenswelt ihrer Gegenüber – und erfahren dadurch Freude, nicht selten Stärkung, sowohl die junge Generation als auch die ältere. Rüstzeug, das man im Leben braucht, das mit Worten viel Empathie und Selbstwirksamkeit überschrieben wird. Ein großer Dank allen Beteiligten! – für das Aufbauen und das Pflegen dieses gemeinsamen Schatzes!

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Bürgerschoppen 2026 bei bestem Wetter gut besucht



Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig und Bürgermeister Steffen Bonk Fotos: Diana Wichter



Bei strahlendem Sonnenschein und früh-sommerlichen Temperaturen fand am 1. Mai der traditionelle Bürgerschoppen auf dem Freien Platz in Steinbach (Taunus) statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, gemeinsam einige gesellige Stunden in der Stadtmitte zu verbringen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von Bürgermeister Steffen Bonk sowie dem Vorsitzenden des Vereinsrings, Kai Hilbig. Beide begrüßten die Gäste herzlich und freuten sich über die große Resonanz und die besondere Atmosphäre des diesjährigen Bürgerschoppens.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte in gewohnter und gekonnter Weise das Blasorchester des Turnverein 1891 Stierstadt e.V., das mit seinem Programm zur gelungenen Stimmung der Veranstaltung beitrug. Die Bewirtung übernahmen erneut die Steinbacher Vereine unter der Ägide des Vereinsrings, sozusagen als Warming-up für den darauffolgenden Europa-Tag des Hochtaunuskreises. „Mein Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Vereinen sowie allen Unterstützern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Bürgerschoppens beigetragen haben“, so der Rat-schafchef abschließend.

Projektwebsite „Soziale Stadt Steinbach“ geht online

Neue Projektwebsite informiert über Städtebauförderung in Steinbach (Taunus)

Die Stadt Steinbach (Taunus) informiert ab sofort mit einer eigenen Projektwebsite über das Städtebauförderungprojekt im Gebiet „Östliches Stadtgebiet und Innenstadt“. Über die neue Internetseite www.sozialestadt-steinbach.de erhalten Bürgerinnen und Bürger künftig fortlaufend Informationen zu aktuellen Entwicklungen und geplanten Projekten im Fördergebiet. Die Stadt Steinbach wurde bereits im Jahr 2013 mit dem Gebiet „Östliches Stadtgebiet und Innenstadt“ in das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ aufgenommen, das seit 2020 unter dem Namen „Sozialer Zusammenhalt“ weitergeführt wird. Seitdem erhält die Stadt finanzielle Unterstützung für die städtebauliche Entwicklung

des östlichen Stadtgebietes. Im Rahmen der Förderung konnten in den vergangenen Jahren bereits zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem der Wiederaufbau des Bürgerhauses, die Platzgestaltung in der Neuen Stadtmitte, die Verbesserung der Fußwege, die Gestaltung des Thüringer Parks oder die Neugestaltung der Berliner Straße. Die Vielzahl der bereits realisierten Maßnahmen zeigt, wie erfolgreich das Förderprogramm in Steinbach genutzt wird. Auch auf Landesebene wurde dieses Engagement gewürdigt: So stellte das Portal für nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Steinbach im Jahr 2021 als

Leuchtturmprojekt im Programm „Sozialer Zusammenhalt“ vor. Vor dem Hintergrund der zahlreichen umgesetzten und noch anstehenden Maßnahmen war die Einrichtung einer eigenen Projektwebsite ein folgerichtiger Schritt. Sie schafft eine zentrale Informationsplattform und macht die Entwicklung im Fördergebiet für die Öffentlichkeit noch transparenter. Die erfolgreiche Umsetzung der Maßnahmen ist dem großen Engagement vieler Beteiligten zu verdanken. Neben den Mitarbeitenden aus dem Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und dem Quartiersmanagement waren auch zahlreiche Fachplanerinnen und Fachplaner sowie Bürgerinnen und Bürger in die Prozesse

eingebunden. Durch diese enge Zusammenarbeit konnte in den vergangenen Jahren vieles für die Stadtentwicklung bewegt werden. Auch künftig wird die Städtebauförderung in Steinbach wichtige Impulse setzen. Derzeit stehen unter anderem die Errichtung der Sprach-Kita sowie der multifunktionalen Spiel- und Sportfläche an der Industriestraße an. Mit der neuen Projektwebsite schafft die Stadt Steinbach (Taunus) nun eine zusätzliche Möglichkeit, die Öffentlichkeit umfassend über diesen fortlaufenden Entwicklungsprozess zu informieren. Weitere Informationen erteilt das Amt für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr, Frau Vanessa Gamero, Telefon (0 61 71) 70 00 62.

Gesprächskreise und Sprechstunde für pflegende Angehörige von Demenzkranken



Vor den Sommerferien werden die nächsten Gesprächskreise und Sprechstunden für Angehörige von Demenzkranken am Mittwoch, dem 3. Juni 2026, sowie am Mittwoch, dem 1. Juli 2026, im St. Bonifatius-Gemeindezentrum, Untergasse 27 in Steinbach (Taunus) abgehalten. Im Gesprächskreis für pflegende Angehörige können Sie sich mit anderen Betroffenen über Erfahrungen austauschen. Sie stoßen auf Verständnis, Zuspruch und Beistand. Die Moderation des Gesprächskreises

übernimmt Demenz-Coach Bianca Syhre. Die Gesprächskreise finden jeweils von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr statt. Es ist nicht notwendig, sich anzumelden, und die Teilnahme ist kostenlos. Darüber hinaus wird an den Nachmittagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr eine persönliche Demenzsprechstunde mit Demenz-Coach Bianca Syhre angeboten. Familienmitglieder, die Interesse zeigen, können sich für eine verbindliche Terminvereinbarung direkt bei Bianca Syhre per E-Mail an risus.syhre@web.de oder telefonisch unter 01577 477 7297 melden. Auch die Demenzsprechstunde ist kostenlos. Unter der E-Mailadresse ig-senioren@stadt-steinbach.de oder telefonisch unter 06171-9160580 können Sie weitere Informationen erhalten. Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti Sprecherin und Sprecher der Interessengemeinschaft Senioren

Feierabendspaziergang mit der AG „Steinbach blüht“



Am 3. Juni 2026 lädt die AG „Steinbach blüht“ herzlich zu einem Feierabendspaziergang im Steinbacher Süden ein. An 12 Stationen werden wertvolle Wildblumenbeete und Kleinbiotope gezeigt. Dabei gibt es interessante Informationen rund um das Thema naturnahes Gärtnern. Die knapp 3 km lange Tour startet um 19 Uhr am Beginn des Grünen Wags und endet im Tauben-zehnten.

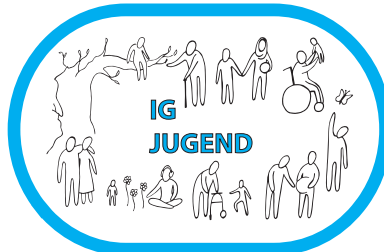


Foto: AG „Steinbach blüht“

Neuer Look für den Bauwagen Spray-Aktion mit Jugendlichen



Foto: Elena Terekhina



Am Mittwoch, den 7. Mai 2026, wurde es am Bauwagen am Grünen Weg kreativ: Im Rahmen der Caritas Jugendarbeit Steinbach (Taunus) organisierte Elena Terekhina gemeinsam mit youngcaritas Taunus eine Spray-Aktion für Kinder und Jugendliche. Mit Unterstützung des Künstlers Leon Vincent Horster konnten die Teilnehmenden

den Bauwagen gemeinsam neugestalten und erste Erfahrungen mit verschiedenen Spraytechniken sammeln. Nach einer kurzen Einführung ging es direkt an die Umsetzung eigener Ideen – mit viel Farbe, Kreativität und Teamarbeit entstanden neue Motive und ein frischer Look für den Bauwagen. Besonders schön war dabei die gemeinsame Atmosphäre: Die Jugendlichen konnten eigene Vorschläge einbringen, sich kreativ ausprobieren und den Bauwagen als Treffpunkt aktiv mitgestalten. Die Aktion sorgte nicht nur für ein sichtbares neues Erscheinungsbild des Bauwagens, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe und machte allen Beteiligten viel Spaß

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Akteurinnen und Akteure der Gemeinwesenarbeit aus ganz Hessen im Steinbacher Bürgerhaus

Workshop zur Sichtbarkeit in der Gemeinwesenarbeit und zu Strategien für die Praxis

Foto: Servicestelle Gemeinwesenarbeit

Am 30. April 2026 lud die Servicestelle Gemeinwesenarbeit ins Steinbacher Bürgerhaus zum Workshop „Sichtbarkeit in der Gemeinwesenarbeit: Strategien für die Praxis“ ein. Rund 30 Akteurinnen und Akteure der Gemeinwesenarbeit aus ganz Hessen nutzten die Gelegenheit zum Austausch. Bürgermeister Steffen Bonk eröffnete die Veranstaltung und unterstrich die zentrale

Rolle der Gemeinwesenarbeit, unter anderem für den sozialen Zusammenhalt vor Ort. Im Fokus stand die Frage, wie Sichtbarkeit gezielt als strategisches Instrument in der Praxis eingesetzt werden kann. Denn, obwohl Gemeinwesenarbeit maßgeblich zur Verbesserung von Lebensverhältnissen beiträgt, Beteiligung stärkt und strukturelle Veränderungen anstößt, bleibt ihre Wirkung oft wenig sichtbar. Nach einem fachlichen Impuls der Servicestelle entwickelten die Teilnehmenden in Kleingruppen konkrete Strategien zur Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen und diskutierten bestehende Herausforderungen. Praxisbeispiele aus dem Kollegenkreis zeigten am Nachmittag, wie Bedarfe erfolgreich auch auf politischer Ebene sichtbar gemacht und den Menschen vor Ort Gehör verschafft werden kann. Ein kurzer Einblick in Methoden zur Sichtbarmachung rundete den Workshop ab. Ein herzlicher Dank gilt der Kollegin vor Ort, Bärbel Andresen, Quartiersmanagement Soziale Stadt Steinbach und Gemeinwesenarbeit Steinbach beim Caritasverband Taunus e.V. sowie den Engagierten, die für eine wunderbare Verpflegung am Tag sorgten.

weru

Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.

Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Mainova bewegt die Region 2026

Gemeinsam aktiv für Bewegung und Gemeinschaft – Beliebte Bewegungsaktion startet wieder – Region sammelt gemeinsam Kilometer

Es geht wieder los: Vom 10. Mai bis 7. Juni 2026 lädt Mainova Bürgerinnen und Bürger und Kindertagesstätten aus der Region zur Teilnahme an der Bewegungsinitiative „Mainova bewegt die Region“ ein. Ziel der Aktion ist es, gemeinsam möglichst viele Kilometer zu sammeln, Bewegung in den Alltag zu bringen und gleichzeitig den Gemeinschaftssinn zu stärken. **Bewegung verbindet die Region** In den vergangenen Jahren hat sich die Aktion zu einem echten Gemeinschaftsprojekt entwickelt: Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren unterwegs, um gemeinsam Kilometer zu sammeln. Ob beim Spaziergang, beim Joggen, beim Wandern oder auf dem Weg zur Arbeit – jede gelaufene Strecke zählt und fließt in die Gesamtwertung ein. Auch bei der siebten Auflage gilt: Jeder Schritt zählt – für die eigene Gesundheit, für das gemeinsame Ziel und für die Region. **Kitas bringen Bewegung in den Alltag** Ein besonderer Fokus liegt erneut auf den Kindertagesstätten der Region. Gemein-

sam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern können Kinder spielerisch aktiv werden – etwa bei Spaziergängen, Ausflügen oder Bewegungsspielen im Freien. Für die aktivsten Kitas der Region stellt Mainova insgesamt 6.000 Euro Preisgeld bereit. Damit soll Bewegung im Kita-Alltag gefördert und gleichzeitig ein Anreiz geschaffen werden, gemeinsam aktiv zu sein. **Attraktive Preise für Kommunen und Teilnehmende** Auch Städte und Gemeinden können sich über attraktive Preise freuen: Für die erfolgreichsten Kommunen werden insgesamt 6.000 Euro Preisgeld vergeben. Darüber hinaus haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance auf zusätzliche Einzelgewinne. **Stimmen zur Aktion** „Laufen stärkt das Herz-Kreislauf-System. Gesund durch Bewegung ist der Schlüssel zu mehr Vitalität. Wenn ich selbst auf Steinbachs Laufstrecke unterwegs bin, begegne mir viele Laufbegeisterte. Die Aktion ist eine wunderbare Gelegenheit, um in unse-

rer Region nicht nur die Fitness zu fördern, sondern auch den Gemeinschaftssinn zu stärken. Ich möchte Sie, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher wieder ermutigen mitzumachen, so dass wir gemeinsam wieder etwas Großes erreichen können“, so Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der Mainova AG: „Unsere Energie hält die Region am Laufen – und mit ‚Mainova bewegt die Region‘ wollen wir Menschen zusammenbringen, die gemeinsam aktiv werden, sich gegenseitig motivieren und Teamgeist leben. Die enorme Beteiligung der vergangenen Jahre zeigt, wie viel Kraft und Begeisterung in unserer Region stecken.“ **Jetzt anmelden und mitmachen** Alle Informationen zur Teilnahme, Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter: www.mainovabewegtdieregion.de Mainova bewegt die Region – machen Sie mit und setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen für Bewegung, Gesundheit und Zusammenhalt.

STEINBACHER INFORMATION online:
steinbacher-information.de

Gelungener Theaterabend im Bürgerhaus „Bis dass der Tod“ begeistert mit schwarzem Humor und überraschenden Wendungen



Foto: Nicole Gruber

Mit viel schwarzem Humor, pointierten Dialogen und zahlreichen überraschenden Wendungen begeisterte die Komödie „Bis dass der Tod“ von Stefan Vögel am Dienstagabend, 28. April 2026 das Publikum im Steinbacher Bürgerhaus. Eröffnet wurde

der letzte Theaterabend der Saison von Norbert Möller, stellvertretender Vorsitzender des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach 2000 e.V., der die Besucherinnen und Besucher begrüßte und auf einen unterhaltsamen Abend einstimmte.

Die schwarze Komödie erzählt die Geschichte der erfolgreichen Unternehmerin Helena, die erkennen muss, dass ihr Ehemann Gregor sie offenbar nur wegen ihres Vermögens geheiratet hat. Während Helena die Scheidung will, fordert Gregor die Hälfte ihres Vermögens – insgesamt elf Millionen Euro. Beide schmieden daraufhin unabhängig voneinander Mordpläne und versuchen, Gregors besten Freund Pascal für ihre Intrigen einzuspannen. Doch Pascal verfolgt längst eigene Ziele. Als zusätzlich ein Auftragskiller und die chaotische Cousine Yvette ins Spiel kommen, geraten die Ereignisse völlig außer Kontrolle. Die Handlung entwickelte sich rasant weiter und hielt das Publikum bis zum überraschenden Finale in Atem. Für die gelungene Inszenierung sorgte ein spielfreudiges Ensemble mit Alice von Lindenau, Elisabeth Ebner, Thomas Jansen, Patrick Dollmann und Stefan Schneider. Be-

sonders die Mischung aus Wortwitz, Spannung und überspitzter Situationskomik kam beim Publikum hervorragend an. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach 2000 e.V. bedankt sich bei dem Tournee-Theater Thespiskarren sowie allen Mitwirkenden für einen rundum gelungenen Theaterabend. Ein besonderer Dank gilt zudem Janina Kühne aus dem Rathaus, die die Theaterveranstaltungen organisatorisch betreut und damit maßgeblich zum Gelingen der Theaterabende beiträgt. Mit dem erfolgreichen Abschluss von „Bis dass der Tod“ endet die diesjährige Theaterreihe im Bürgerhaus. Die Vorfreude auf die kommende Theatersaison ist bereits groß. Informationen zu den neuen Veranstaltungen und Terminen sind auf der Internetseite der Stadt Steinbach (Taunus) unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Theater zu finden.

CDU und FDP begrüßen gemeinsamen Weg bei flexibleren Kita-Schließzeiten



Christian Breitsprecher und Laura Jungebut vor der städtischen Kindertagesstätte „Wiesensrolche“

Die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer vergangenen Sitzung einstimmig einen gemeinsamen Antrag zur möglichen Flexibilisierung der Schließzeiten der Kindertagesstätten beschlossen. Ausgangspunkt war ein Antrag der SPD-Frak-

tion, der das Thema auf die politische Tagesordnung gesetzt hat. Im weiteren Verlauf wurde ein Änderungsantrag der Koalition aus CDU und FDP eingebracht, von der SPD übernommen und schließlich von allen vier Fraktionen gemeinsam beschlossen. Der

nun verabschiedete Antrag sieht vor, dass der Magistrat Gespräche mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen in Steinbach führt, um Möglichkeiten einer flexibleren Gestaltung der Schließzeiten – insbesondere in den Sommermonaten – zu prüfen. Dabei sollen ausdrücklich auch Elternbeiräte, das Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl-Schule sowie dessen Träger, die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH, einbezogen werden. „Die SPD hat mit ihrem ursprünglichen Antrag ein wichtiges Thema angesprochen, das viele Familien in Steinbach beschäftigt“, erklärt die FDP-Fraktionsvorsitzende Laura Jungebut. „Für uns war dabei jedoch entscheidend, zunächst alle Beteiligten einzubinden und keine vorschnellen Festlegungen zu treffen. Die Frage der Schließzeiten betrifft Familien, Erzieherinnen und Erzieher sowie die organisatorischen Abläufe in den Einrichtungen gleichermaßen. Deshalb setzen wir bewusst auf einen offenen und praxisnahen Beteiligungsprozess.“ Auch der CDU-Fraktionsvorsitzende Christian Breitsprecher begrüßt die nun gefun-

dene gemeinsame Lösung: „Mit der Übernahme unseres Änderungsantrags ist es gelungen, aus unterschiedlichen Ansätzen einen gemeinsamen und tragfähigen Weg zu entwickeln. Statt direkt eine Satzungsänderung vorzunehmen, wollen wir zunächst gemeinsam mit Einrichtungen, Trägern, Eltern und Betreuungszentrum beraten, welche Lösungen in der Praxis tatsächlich funktionieren.“ Besonders wichtig sei aus Sicht der Koalition auch die Einbindung des Betreuungszentrums gewesen. „Viele Familien in Steinbach nutzen sowohl eine Kindertagesstätte als auch die Betreuung an der Geschwister-Scholl-Schule. Deshalb müssen die jeweiligen Schließzeiten gemeinsam betrachtet werden“, so Jungebut abschließend. CDU und FDP begrüßen ausdrücklich, dass am Ende ein fraktionsübergreifender Beschluss möglich war. Ziel sei es nun, gemeinsam mit allen Beteiligten zu prüfen, wie mehr Flexibilität und gleichzeitig verlässliche Betreuung in Steinbach bestmöglich miteinander verbunden werden können.

Marion Starke und Holger Heil wieder in den Magistrat der Stadt Steinbach gewählt



Nach der Wahl des Magistrats: Stadtverordnetenvorsteher Heino von Winning, Stadtrat Holger Heil, Stadträtin Marion Starke und Bürgermeister Steffen Bonk (v.l.n.r.)

Nach der Kommunalwahl im März hat die Stadtverordnetenversammlung am 11. Mai 2026 nun auch die Neubesetzung des Magistrates durch Wahl entschieden. Die neue

CDU/FDP-Koalition trat dabei mit einer gemeinsamen Liste an und wurde entsprechend mit den 18 Stimmen der Koalition gewählt. Damit wurden Stadträtin Marion Star-

ke (seit 2006) und Stadtrat Holger Heil (seit 2021) im Amt bestätigt für die kommende fünfjährige Wahlperiode. Vom Koalitionspartner FDP wurde der Erste Stadtrat Lars Knobloch und Stadträtin Claudia Wittek ebenfalls wiedergewählt. Marion Starke ist als dienstälteste Stadträtin seit 20 Jahren ununterbrochen im Amt und arbeitet in dieser Funktion bereits mit dem dritten Bürgermeister zusammen. Mit ihren beruflichen Erfahrungen im Controlling kümmert sie sich oft um Haushaltsfragen, hat aber auch an den vielen Bauprojekten wie zum Beispiel dem Wiederaufbau des Bürgerhauses mitgewirkt. Ihr offenes Ohr für Nöte und Sorgen Steinbacher Bürgerinnen und Bürger hat sie zu einer gut bekannten Problemlöserin gemacht, die in vielen Fragen eine Lösung findet. „Ich helfe den Menschen gerne, wenn sie irgendwo der Schuh drückt. Über die Jahre habe ich so viel erlebt, dass es eigentlich fast immer eine Lösung gibt.“

Holger Heil wechselte vor fünf Jahren vom Amt des Fraktionsvorsitzenden in den Magistrat. Entsprechend engagiert er sich vor allem für die Strategien bei den großen Projekten und berät den Bürgermeister in Managementfragen. Er kennt aus seiner beruflichen Erfahrung die Themen Kosten-, Ertrags- und Personalverantwortung und bringt diese in die Magistratsarbeit ein. „Auch wenn meine Rolle nicht mehr so sichtbar politisch ist, habe ich doch das Gefühl, einen wichtigen Beitrag für den Erfolg des Steinbacher Weges zu leisten.“ Fraktionsvorsitzender Christian Breitsprecher gratulierte den beiden Stadträten und freute sich, dass die Wahl zusammen mit dem Koalitionspartner FDP so reibungslos klappte. „Die Kontinuität in der Besetzung des Steinbacher Magistrats ist von erheblichem Wert. Gerade weil wir so große Projekte in Zeiten mit schwierigen Rahmenbedingungen bewältigen wollen, ist die Erfahrung unserer beiden Stadträte von großem Vorteil.“

Lars Knobloch als Erster Stadtrat wiedergewählt Auch Claudia Wittek weiter im Magistrat der Stadt Steinbach



Lars Knobloch erhält die Ernennungsurkunde von Bürgermeister Steffen Bonk.

Im Rahmen der zweiten Stadtverordnetenversammlung nach der Kommunalwahl im März wurden die ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) gewählt, vereidigt und offiziell in ihr Amt eingeführt. Die FDP Steinbach gratuliert insbesondere Lars Knobloch zur

Wiederwahl als Erster Stadtrat sowie Claudia Wittek zur Wiederwahl als Stadträtin. Beide FDP-Kommunalpolitiker stehen für Erfahrung, Verlässlichkeit und langjähriges Engagement für Steinbach. Sowohl Lars Knobloch als auch Claudia Wittek bringen seit vielen Jahren ihre politische und per-

sönliche Erfahrung in die Arbeit im Magistrat ein und haben die Entwicklung unserer Heimatstadt in unterschiedlichen Funktionen aktiv mitgestaltet. Lars Knobloch ist seit 10 Jahren Erster Stadtrat und gehört zu den prägenden Persönlichkeiten der Steinbacher Kommunalpolitik. Als Erster Stadtrat ist er der Vertreter von Bürgermeister Steffen Bonk, mit dem er eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet. „Für das Vertrauen der Stadtverordneten und der Menschen in Steinbach möchte ich mich herzlich bedanken! Die Arbeit als Erster Stadtrat bereitet mir viel Freude und ich bin sehr dankbar, meiner Heimatstadt in dieser Aufgabe dienen zu können. Steinbach hat sich sehr positiv entwickelt, aber es liegen noch viele spannende Projekte vor uns. Wir möchten den erfolgreichen Weg der letzten Jahre gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weitergehen – mit soliden Finanzen, einer engagierten Stadtgesellschaft und einer Politik, die nah an den Menschen bleibt“, erklärt Lars Knobloch. Auch Claudia Wittek wurde erneut in den Magistrat gewählt. Sie engagiert sich seit vielen Jahren mit großer Leidenschaft für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger

und bringt insbesondere ihre große Verbundenheit zu den Menschen in Steinbach in die politische Arbeit ein. „Ich freue mich sehr über die Wiederwahl und auf die weitere Arbeit im Magistrat. Steinbach ist eine lebenswerte und liebenswerte Stadt, deren positive Entwicklung ich weiterhin verantwortungsvoll begleiten möchte. Dabei ist mir besonders wichtig, dass Entscheidungen transparent, sachorientiert und im engen Austausch mit den Menschen vor Ort getroffen werden“, so Claudia Wittek. Die FDP Steinbach bedankt sich zugleich bei allen gewählten ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträten für ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Stadt zu übernehmen. Die Arbeit im Magistrat ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung und lebt vom ehrenamtlichen Einsatz engagierter Bürgerinnen und Bürger. Die Liberalen freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit innerhalb des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung und wünschen allen Gewählten viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets gute Entscheidungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger in Steinbach.



**KLAIBER
MARKISEN**

**WÄHLEN SIE
AUS
ÜBER 200
TUCHDESIGNS!**

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Tel. 06171-76215
www.marschner-rolladenbau.de



AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

**Termine der
Stadtverordnetenversammlung 2026**

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 07. September
5.) Montag, 19. Oktober

6.) Montag, 30. November

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do von 15 – 18 Uhr,

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477 · Praxis-Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenberg
Taunusstraße 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo – Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30 – 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Frauenarztpraxis Dr. med. Caroline Gstettner, Dr. med. Alexandra Hausberg
Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.. Telefon: 77 47 und 7 41 91 · Fax: 8 65 75
Sprechzeiten: Mo – Fr 8 – 12 Uhr · Mo, Di, Do 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2026		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 17. Januar	Donnerstag, 08. Januar	
2 Samstag, 31. Januar	Donnerstag, 22. Januar	
3 Samstag, 14. Februar	Donnerstag, 05. Februar	
4 Samstag, 28. Februar	Donnerstag, 19. Februar	
5 Samstag, 14. März	Donnerstag, 05. März	
6 Samstag, 28. März	Donnerstag, 19. März	
7 Samstag, 11. April	Donnerstag, 02. April	
8 Samstag, 25. April	Donnerstag, 16. April	
9 Samstag, 09. Mai	Donnerstag, 30. April	
10 Samstag, 23. Mai	Donnerstag, 14. Mai	
11 Samstag, 06. Juni	Donnerstag, 28. Mai	
12 Samstag, 20. Juni	Donnerstag, 11. Juni	
13 Samstag, 04. Juli	Donnerstag, 25. Juni	
14 Samstag, 18. Juli	Donnerstag, 09. Juli	
15 Samstag, 01. August	Donnerstag, 23. Juli	
16 Samstag, 15. August	Donnerstag, 06. August	
17 Samstag, 29. August	Donnerstag, 20. August	
18 Samstag, 12. September	Donnerstag, 03. September	
19 Samstag, 26. September	Donnerstag, 17. September	
20 Samstag, 10. Oktober	Donnerstag, 01. Oktober	
21 Samstag, 24. Oktober	Donnerstag, 15. Oktober	
22 Samstag, 07. November	Donnerstag, 29. Oktober	
23 Samstag, 21. November	Donnerstag, 12. November	
24 Samstag, 05. Dezember	Donnerstag, 26. November	
25 Samstag, 19. Dezember	Donnerstag, 10. Dezember	

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach
· Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 06.06.2026 und der Redaktionsschluss ist am 28.05.2026

Hoffnung I Petr 3,15
Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.
Impuls O, das ist viel, was von uns verlangt wird. Da gilt es, vielleicht klein anfangen. Und doch liegt viel Kraft darin, dem anderen von meiner Hoffnung zu erzählen, die mich erfüllt. Und allemal was anderes, als im Pessimistischen zu verharren.
Harald Schwalbe

Neuer Start für den Wichtelweg in Steinbach
Nach einigen Schwierigkeiten und einer längeren Pause geben wir nicht auf: Der Wichtelweg in Steinbach bekommt eine neue Chance. Bereits aufgebaute Wichtelstationen waren durch Zerstörung und Vandalismus beschädigt worden. Kurzzeitig dachten wir ans Aufgeben. Doch nun starten wir mit neuer Hoffnung und frischer Motivation einen weiteren Versuch.
Wir freuen uns über die ersten Schritte und hoffen sehr, dass alle Besucherinnen und Besucher die liebevoll gestalteten Stationen entdecken, sich daran erfreuen und sie so belassen, wie sie sind. Nichts soll verändert oder mitgenommen werden, damit der Wichtelweg weiter wachsen und vielen Menschen Freude bereiten kann.
Außerdem haben wir noch zwei freie Plätze für ein FSJ oder einen BFD. Wer jemanden kennt oder Interesse hat, ist bei uns herzlich willkommen und kann uns gerne ansprechen.
Christina Jungk und das Kita-Team

Erstkommunion in St. Bonifatius
Unter dem Leitwort „Jesus sagt: Liebt einander, so wie ich euch liebe“ feierten 3. Mai 2026 zehn Kinder in St. Bonifatius das Fest ihrer ersten heiligen Kommunion. In einem festlichen Gottesdienst zeigten sie, dass christliche Nächstenliebe weit mehr ist als nur ein schönes Wort.
Die Vorbereitungszeit der Kinder stand ganz im Zeichen des Miteinanders. In den Gruppenstunden am Sonntag nach dem Gottesdienst haben sie sich mit ihren Katechetinnen und den



Eltern auf diesen Tag vorbereitet. Sie gestalteten den Gottesdienst aktiv mit, sprachen Kyrierufe sowie selbstgeschriebene Fürbitten und brachten so ihre ganz persönliche Note in die Feier ein. Besonders das Gleichnis vom barmherzigen Samariter hat die Kinder beschäftigt. Im Gottesdienst spielten sie die Geschichte sehr lebendig nach und zeigten, wie wichtig es ist, nicht wegzusehen, wenn jemand Hilfe braucht. Anschließend verteilten sie selbstgeschriebene Karten mit Aufgaben an die Gottesdienstbesucher mit Vorschlägen, wie die Liebe sichtbar werden kann.
Nach dem feierlichen Auszug nahmen die Kinder mit ihren Eltern die Glückwünsche entgegen und verabredeten sich zum gemeinsamen Dankgottesdienst. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen.
Kerstin Schmitt

Auftritt der Kita St. Bonifatius und Ökumenischer Gottesdienst am Europatag
Der Europatag des Hochtaunuskreises in Steinbach - ein Grund zum Feiern! Das Wetter war perfekt für ein großes Fest und so waren der Freie Platz und die Kirchgasse den ganzen Tag voller Menschen, die interessiert die Angebote der vielen Partnerstädte und Initiativen rund um Europa, Demokratie und Vielfalt besuchten. Auch die kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius gestaltete den Tag mit. Die KiTa St. Bonifatius präsentierte ihr Lied „Wir leben alle unter einem Himmelszelt“ auf der Festbühne. Der Text zu diesem Lied entstand in



enger Zusammenarbeit im Kita-Team, besonders mit Frau Jungk und weiteren helfenden Händen. Markus Neumeyer hat ihn anschließend auf wunderbare Weise vertont und eingesungen. Das Lied drückt den Wunsch aus, dass alle Kinder und Menschen in Frieden leben, aufwachsen und sich geborgen fühlen dürfen, trotz allem, was gerade auf dieser Welt geschieht.
Die Bewegungen zum Lied entwickelten sich aus den Ideen der Kinder. Mit viel Freude und Kreativität brachten sie sich ein und ließen das Lied dadurch lebendig werden. Mit großer Begeisterung, Mut und Sicherheit sangen und tanzten die Kinder auf der Bühne und sorgten für eine wundervolle Stimmung. Es war schön zu erleben, wie Gemeinschaft, Freude und Zusammenhalt sichtbar wurden.
Am Sonntagvormittag um 10 Uhr fanden sich die Gottesdienstbesucher der ev. St. Georgsgemeinde und der kath. St. Bonifatius Gemeinde Steinbachs noch einmal auf dem Freien Platz zusammen. Der Regenbogen geht über allen auf, als das unverbrüchliche Zeichen eines Bundes, den Gott mit allen Geschöpfen der Erde geschlossen hat. Diese Zusage Gottes an uns alle stand im Mittelpunkt des ökumenischen Europagottesdienstes. Pfarrer Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch machten deutlich, dass ein friedliches Miteinander in Europa nie selbstverständlich war. Kriege durchziehen die Geschichte des Kontinents – bis heute. Der

Bund Gottes und die Botschaft Jesu sind Ursprung und Basis eines friedlichen und geeinten Europas. Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeiten. Gerade wir Christen sind in der Nachfolge Jesu aufgefordert am Erhalt der Demokratie mitzuarbeiten. Respekt, Toleranz, Frieden und Freiheit für alle Menschen sowie die Bewahrung der Schöpfung sind Werte, die in der Frohen Botschaft Jesu ihren Ursprung haben. Sie zu bewahren ist Aufgabe von uns Christen – weltweit. Viel Musik und bedenkenswerte Fürbitten von den Konfirmand*innen und von Mitgliedern der Gruppe „Buntes Steinbach“ gaben dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen. Allen Mitfeiernden wurde klar, dass wir antidemokratischen und menschenfeindlichen Kräften in unserem Land und in Europa Widerstand entgegen bringen müssen. Für ein geeintes und friedliches Europa. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag ermöglicht und unterstützt haben.

Christof Reusch, Christina Jungk, Livia Sold

GEMEINDEBÜRO:
Untergasse 27 (06171) 97980-21
61449 Steinbach www.kath-oberursel.de

st. bonifatius
KATHOLISCHE KIRCHE IN OBERURSEL UND STEINBACH

Lese-Café Dreiklang trifft Frankreich

Bei Kaffee und gemütlicher Atmosphäre können Sie wie gewohnt Ihre Lieblingsbücher vorstellen. Daneben genießen Sie an diesem Nachmittag einen kleinen literarischen Ausflug nach Frankreich
Am Freitag, den 29. Mai 2026 von
16 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Untergasse 27
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.
Die nächsten Termine zum Vormerken:
**25. September 2026
20. November 2026**

Gartentag am 25. April 2026 in St. Bonifatius
Eine motivierte Gruppe von Garteninteressierten traf sich am 25. April 2026 um 10 Uhr am Gemeindezentrum, um die Beete des Naturgartens für den Sommer in eine gute Form zu bringen. Auch wenn die Pflanzen so gewählt sind, dass wenig Pflege nötig ist, braucht es doch immer einmal ein wenig Aufmerksamkeit. Löwenzahn, Gras, Klee wurde aus den Beeten herausgeholt und Sträucher wurden zurückgeschnitten, um Platz für die anderen Pflanzen zu erhalten. Als willkommene Stärkung für die fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner gab es leckeren Kuchen und Getränke, die zu einer Pause und Gesprächen einluden.
Nun kann der Sommer kommen, wir freuen uns auf viele Blüten und Insekten rund um die Kirche und das Gemeindezentrum St. Bonifatius.
Livia Sold



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 24.05.
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleiten-dem Kinderwortgottesdienst
18:00 Uhr Andacht
Pfingstmontag 25.05.
10:00 Uhr Festgottesdienst in Liebfrauen, Oberursel
Mittwoch 27.05.
08:30 Uhr Eucharistiefeier

Termine

Freitag 29.05.
16:00 Uhr Lese-Café In gemütlicher Runde und bei einer kleinen Bewirtung wollen wir unsere Lieblingslektüre vorstellen, können Sie aus Ihren Lieblingsbüchern vorlesen und sich über gelesene Bücher austauschen.
Bringen Sie also gerne Ihr Lieblingsbuch mit. Auch wer nur zuhören möchte, ist herzlich willkommen.

Hinweise

Mittwochs Vormittag ist der ambulante Hospizdienst St. Barbara vor Ort - Beratung, Beistand, Entlastung. Offene Sprechstunde

Sonntag 31.05.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht
Mittwoch 03.06.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 07.06.
09:30 Uhr Eucharistiefeier Patrozinium
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 03.06.
10:30 Uhr Demenz-Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Anmeldung bei ig-senioren@stadt-steinbach.de oder unter 06171 9160 580
14:00 Uhr Demenzsprechstunde, Anmeldung bei Bianca Syhre unter risus.syhre@web.de oder telefonisch unter 06171 9160 580 Die Demenzsprechstunde ist kostenlos.

für Gespräche und Beratung, aber auch Hilfe bei z.B. der Patientenverfügung.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 24.05.
09.30 Uhr „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ Konfirmationsgottesdienst I mit Abendmahl der Konfirmanden
11.15 Uhr Konfirmationsgottesdienst II mit Abendmahl der Konfirmanden; Kollekte: Für den Erhalt der St. Georgskirche und ein Konfievant
Pfingstmontag 25.05.
10.00Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrerinnen Evelyn Giese) Kollekte: Für

Veranstaltungen

Dienstag 26.05.
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)
16.00 Uhr Konfi-Games in der Kreuzkirche Bommersheim
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 27.05.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Senioren- geburtsstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
Donnerstag 28.05.
17.00 Uhr Trauertreff
Freitag 29.05.
15.00 Uhr Georgs Flötenband

die Arbeit des Ökumenischen Rates
Sonntag 31.05.
18.00 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtkke) Kollekte: Für die Nieder-Ramstädter-Diakonie
Sonntag 07.06.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille in der St. Georgskirche (Uwe Eilers-Kirchenvorstand und Barbara Köhler an der Orgel)

Dienstag 02.06.
16.00 Uhr Kigabiro Drummer (Jugendraum)
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 03.06.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
16.00 Uhr Café International
17.00Uhr Frauentreff am Mittwoch
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtkke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrerinnen Evelyn Giese Tel.: 06171 2863027
@: evelyn.giese@ekhn.de

Begegnung
Kennenlernen
Austausch

CAFE STEINBACH INTERNATIONAL

Welcome
Willkommen
Добро пожаловать
Паскаво просимо
سۆيۇشۇڭلۇڭ
Dhawaada

Kinder willkommen!
Kids are welcome!

**3.6.2026
16:00 Uhr**
Evangelisches Gemeindehaus
protestant parish hall
Treffpunkt
meeting point
Untergasse 29
STEINBACH Ts.

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

führe mich nicht in Versuchung

Kaffee
Kuchen
Klatsch
Musik

evangelischer
Kaffee Klatsch im Juni

Do. 11. 6. 2026 - 15 Uhr
Ev. Gemeindehaus
Untergasse 29
Steinbach (Taunus)

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)
www.st-georgsgemeinde.de • Tel. 06171 74876 • Fax: 06171 73073

EV. ST. GEORGSGEMEINDE STEINBACH (TS.)

WALD mit allen Sinnen

Gemeinsam mit der
Ev. Kirchengemeinde
Oberhöchstadt

MUSIKALISCHER
WALDGOTTESDIENST
Pfarrer
Herbert Lüdtkke
Pfarrerinnen
Annabell Ulrich

musikalisch
begleitet vom
Bläserensemble

SCHÖNBERG BRASS

Sonntag
21.6. 2026
16 Uhr
Steinbacher
Stadtwald

50m nördlich der Phormsschule
Getränke und
Sitzgelegenheiten
bitte mitbringen

V.i.S.d.P.: Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.), Untergasse 29 • 61449 Steinbach / Ts.
Tel. 06171 74876 • Fax 06171 73073 • E-Mail: steinbach.st-georgsgemeinde.de

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 • Mobil: 0172 6111126
Stettiner Straße 15 • 61449 Steinbach (Ts.)

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
http://www.north-its.de

**Ökumenische
Diakoniestationen**
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin
für Ihre persönliche Beratung
unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung, Schulung und
Betreuung in der Häuslichkeit,
qualifizierte Wundversorgung,
Aufsuchende Demenzbetreuung
und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie** ☰

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.pietaet-mayer.de

PIETÄT MAYER
GMBH
Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall